KIND&HUND

« Kind & Hund:
Wie aus Fremden
Freunde werden. »

Finanzielle Unterstützung/Cash

Alle am Projekt Kind & Hund Beteiligten leisten ihre Einsätze unentgeltlich. Entschädigt werden nur die Autokosten – der entschädigte Kilometerpreis wird jährlich entsprechend dem aktuellen Kontostand berechnet. Wir freuen uns deshalb über jede Art von Unterstützung!

Wir brauchen laufend neue Teams und ModeratorInnen. Aufnahmebedingungen, Anmeldeformular und die Termine für das nächste Aufnahmeverfahren finden Sie auf unserer Webseite www.kindundhund.ch.

Kontakt

Lehrpersonen:
Für Auskünfte im Bereich Einsätze wenden Sie sich bitte an:
einsatzleitung@kindundhund.ch

Für Spenden:
PC 25-914-7 oder
sponsoring@kindundhund.ch
Für Spenden in Naturalien (z.B. Hundefutter, sonstiges Hundezubehör, Benzingutscheine, Medienberichte...) nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Für alle anderen Informationen zum Projekt Kind & Hund wenden Sie sich bitte an:
info@kindundhund.ch oder
www.kindundhund.ch

Von der Kantonspolizei Bern empfohlen

KIND&HUND

Eine Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistung der IGKO

Was ist Kind & Hund

Im Jahr 2004 wurde das Projekt Kind & Hund entwickelt, eine Präventionskampagne und Dienstleistung der Interessengemeinschaft kynologischer Organisationen im Kanton Bern und angrenzenden Gebieten (IGKO). Hauptziel des Projekts ist die Verhütung von Beissunfällen bei Kindern.

Warum Kind & Hund

Schwere Unfälle, die zu den Schattenseiten der Beziehung zwischen Mensch und Hund gehören, haben in der letzten Zeit das Interesse der Öffentlichkeit auf sich gelenkt. Eine wissenschaftliche Studie hat aufgezeigt, dass Kinder und Jugendliche stärker gefährdet sind, von einem Hund gebissen zu werden, als Erwachsene.

Kleinere Kinder werden vor allem am Kopf verletzt. Erwachsene erleiden in erster Linie Verletzungen an Armen, Händen und Beinen. Das Bundesamt für Veterinärwesen (BVet) hat aufgrund dieser Erkenntnisse die Broschüre «Tapsi, komm...» erarbeitet. Die IGKO hat mit Pädagoginnen und Pädagogen sowie Hundefachleuten aus dem Bereich Sozialhunde eine spezifisch für die gefährdete Gruppe der Kinder ausgearbeitete Präventionskampagne entwickelt.

Zielsetzung von Kind & Hund

Die Ziele des Projekts Kind & Hund sind klar definiert:

- Angst abbauen
- Respekt aufbauen
- Richtiges Verhalten lernen und üben
- Unfallverhütung

Inhalte von Kind & Hund

Theorieteil:

- Hundeverhalten und Hundesprache
- Kommunikation mit dem Hund
- Was mag der Hund, was mag er nicht?

Vorführungen:

- Wie gut hört der Hund?
- Wie gut ist die Nase des Hundes?
- Was macht der Hund alles mit seinem Maul und seinen Zähnen?

Praxisteil:

- Ich möchte den Hund streicheln.
- Ich möchte an dem Hund vorbeigehen.
- Ein Hund rennt auf mich zu.
- Der Hund will etwas nehmen, was ich in der Hand halte.

Ablauf von Kind & Hund

Das Programm eignet sich für die Stufen Kindergarten bis 4. Klasse. Die Klassen werden nach entsprechender Vorbereitung mit der Lehrkraft während zwei Lektionen von 3 bis 5 Mensch/Hund-Teams besucht. Grundlage des Programms ist die Broschüre «Tapsi, komm...» des Bundesamtes für Veterinärwesen. Nach einem Theorieteil können die Kinder verschiedene Situationen mit den Hundeführerinnen und Hundeführern und deren Hunden durchspielen. Dies ermöglicht den Kindern, in kontrollierten Situationen das richtige Verhalten bei Hundebegegnungen zu lernen und zu üben. Jeder Einsatz wird von einem Moderatoren oder einer Moderatorin (ohne Hund) geleitet, eine zusätzliche Person beobachtet den Einsatz und gewährleistet damit die Qualitätssicherung.

Die Qualifikationen der Teams

Die Mensch-Hund-Teams von Kind & Hund müssen verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen, bevor sie zum Einsatz kommen. Sie absolvieren ein anspruchvolles Aufnahmeverfahren mit Eignungstest, Ausbildung, Einsatztest und Probeeinsatz und werden dabei von Fachleuten beurteilt und begleitet. Die Hunde werden auf ihre Sozialverträglichkeit und Stressresistenz geprüft. Die Hundeführerinnen und Hundeführer sind sicher im Umgang mit ihren Hunden und fähig, auf Kinder der verschiedenen Altersstufen einzugehen. Die Mensch-Hund-Teams absolvieren jährlich eine fachlich geleitete Weiterbildung und müssen eine Mindestanzahl an Einsätzen leisten, um ihre Einsatzfähigkeit zu behalten.

Auswertung von Kind & Hund

Seit 2004 leisten die Teams von Kind & Hund durchschnittlich 40 Einsätze pro Jahr. So können jährlich rund 800 bis 1000 Kinder den richtigen Umgang mit Hunden lernen und üben. Gemäss Angaben der Eltern haben gut 16 % der Kinder Angst vor Hunden und 10 % hatten im Vorfeld bereits ein negatives Erlebnis mit Hunden gehabt! Die Rückmeldungen von Lehrkräften und Eltern zum Projekt Kind & Hund sind durchwegs positiv. Fachleute der Kantonspolizei Bern haben das Programm geprüft und empfehlen den Schulen unsere Einsätze.